

Aktive der Löschtruppe investierten viel Zeit und Mühe und rüsteten in gemeinsamer Arbeit einen kompletten Einsatzwagen aus

Neues Mehrzweckfahrzeug wertet Bronner Wehr auf

Nach der Übergabe im Gerätehaus folgte Hauptversammlung — Derzeit genau 50 aktive Mitglieder — Lügla soll eingegliedert werden

BRONN (br) — Alles, was Rang und Namen hat, war nach Bronn zur Fahrzeugübergabe der Feuerwehr gekommen. Mit dem neuen Mehrzweckfahrzeug wurde die technische Ausrüstung der Wehr wesentlich verbessert.

Bei der Übergabe im Gerätehaus am Nikolaustag ließ Bürgermeister Manfred Thümmler erkennen, daß mit dieser Beschaffung die Bronner Feuerwehr weiter aufgewertet worden sei. Er lobte insbesondere die Eigeninitiative der Mitglieder beim Umbau und der notwendigen Ausrüstung dieses Fahrzeuges, das bei seiner Beschaffung 20 000 Mark und nach seiner Endausrüstung dank der vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden nur 25 000 Mark gekostet habe.

Bei der anschließenden Hauptversammlung im Gasthaus Martin wurden dann vereinsinterne Probleme diskutiert. Vorsitzender Hartmut Bauer bedankte sich nach seiner umfangreichen Begrüßung für die Spenden und sonstige Zuwendungen.

Kommandant Erwin Krug wartete mit einem umfangreichen Jahresrückblick auf. Er stellte unter anderem fest, daß im Berichtszeitraum nicht weniger als 19 Schulungsabende, Einsatzübungen, zum Teil für technische Hilfeleistungen, Übungen für das Leistungsabzeichen und Hydrantenüberprüfungen durchgeführt worden sind. Die Wehr wurde außerdem zu drei Brandeinsätzen, drei Sicherheitswachen und sechs technischen Hilfeleistungen gerufen.

Kommandant Krug listete die einzelnen Einsätze eigens auf und berichtete über die einzelnen Veranstaltungen, an denen die Wehr aktiv beteiligt war. Den Teilnehmern aus der Jugendfeuerwehr widmete er ein besonderes Dankeschön für die Teilnahme am Jugendzeltlager in Troschenreuth und weiter berichtete er über die Dienstversammlungen, an denen die Abordnungen der Bronner Wehr teilgenommen haben.

Erfreuliches zum Mitgliederstand: Der Feuerwehr gehörten 48 Aktive an. Als Zugänge konnte Krug zwei Feuerwehranwärter und einen Feuerwehrmann vermelden und bei einem Abgang zähle Bronn nun genau 50 Aktive.

Als eine besonders erfreuliche Tatsache sah er an, daß die Mitglieder in 280

Arbeitsstunden einen Bauwagen in einen Grillwagen umgebaut haben und daß nach dem Aussondern des alten Löschfahrzeuges nun das Mehrzweckfahrzeug in Betrieb genommen werden könne. Krug wies auch darauf hin, daß infolge des Mangels an Mitgliedern die bisher eigenständige Löschgruppe Lügla in die Wehr Bronn eingegliedert werden müsse.

Im Ausblick auf das Jahr 1998 nannte der Kommandant für 17. Mai einen Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Bronn; vom 3. bis 6. Juli ist Kreisfeuerwehrtag in Kirchahorn, am 4. April Bürgerfest in Bronn. Vom 4. bis 6. September ist der Dreitägsausflug der Feuerwehr geplant, eventueller Ausweichtermin ist vom 11. bis 13. Septem-

ber. Am 5. Dezember schließlich ist die Hauptversammlung mit Neuwahlen.

Eine Reihe von Anforderungswünschen an die Stadt Pegnitz trug der Kommandant ebenfalls vor und er berichtete ferner über die im abgelaufenen Jahr erhaltenen Ausrüstungsgegenstände mit einem Gesamtwert von 9800 Mark.

Eine Reihe von Ehrungen schloß die Hauptversammlung. Ausgezeichnet wurden für zehnjährige Dienstzeit: Roland Lautner, Jürgen Rippl und Kurt Rodler. Seit 20 Jahren ist Erwin Sukala aktiv, seit 30 Jahren Günter Bauer und seit 25 Jahren Reinhard Kroder.

Zum Hauptfeuerwehrmann wurden Harald Bütner, Gerhard Böhmer, Stephan Lüder, Karl-Heinz Suttner, Georg Späth und Dieter Müller befördert. Dem Kassier Kurt Persau betätigten die beiden Revisoren Werner Rippl und Kurt Eckert eine vorbildliche Kassenführung.

„StartUp“ fand Resonanz

BAYREUTH — Auf große Resonanz ist im Raum Bayreuth der Existenzgründer-Wettbewerb „StartUp“ gestoßen. Bei dem Wettbewerb, der auch von den Sparkassen mitgetragen wird, wurden aus dem Landkreis Bayreuth immerhin 89 Beratungshandbücher gefordert. Vorstandsvorsitzender Siegmund Schiminski von der Kreissparkasse sah dies als neuerlichen Beweis für die Beratungsqualität seines Hauses: „Jede zweite Existenzgründung wird von den Sparkassen finanziert“.



„Nikolausbescherung“ für die Bronner Feuerwehr: Im Gerätehaus übergab Bürgermeister Manfred Thümmler (rechts) offiziell das neue Mehrzweckfahrzeug. Bei der anschließenden Hauptversammlung zeichnete Kommandant Erwin Krug Aktive aus, die seit Jahren der Wehr die Treue halten.

Fotos: Brende